

**Anlage 2 zum Protokoll Allianz pro Schiene-Förderertreffen am 12. April 2012 in Berlin**  
**Top 1 (Begrüßung durch den Förderkreissprecher)**

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

willkommen zum Förderertreffen der Allianz pro Schiene.

Ich freue mich, Sie hier in der schönen Akademie der Wissenschaften begrüßen zu dürfen. Immerhin *ein* wissenschaftliches Thema haben wir heute auf der Agenda: Wir erfahren im Top 5, warum Menschen ihr Verkehrsmittel gewechselt haben. Die Studienergebnisse sind im Rahmen des EU-Projektes USEmobility erhoben worden. Ein Projekt, das die Allianz pro Schiene leitet und an dem fünf Nationen beteiligt sind.

Ansonsten stehen Marktfragen im Mittelpunkt. Der polnische Eisenbahnmarkt, weltweite Geschäftsaktivitäten der DB International und die Frage, wie es mit der Berliner S-Bahn weitergeht. An dieser Stelle darf ich schon einmal die drei Referenten herzlich begrüßen: Herrn Staatssekretär Christian Gaebler, Herrn Bajczuk von der PKP und den Vorsitzenden der Geschäftsführung von DB International, Herrn Warbanoff.

Herzlich willkommen!

Bevor wir mit den einzelnen Tagesordnungspunkten starten, möchte ich die neuen Fördermitglieder in der Allianz pro Schiene willkommen heißen. Seit unserem jüngsten Treffen Ende November in der DB Führungskräfteakademie in Potsdam sind drei neue Fördermitglieder zu uns gestoßen:

- CHV GmbH
- Quotas GmbH
- Schrey & Veit GmbH

Alle drei Neumitglieder sind heute hier vertreten. Unser neues Fördermitglied **CHV** ist durch seinen Geschäftsführer Herrn Wolfgang Kroll vertreten. Herr Kroll, wenn Sie sich und ihr Unternehmen vielleicht kurz vorstellen könnten?

Vielen Dank und herzlich willkommen in der Allianz pro Schiene!

Unser neues Fördermitglied **Quotas** ist durch seinen Projektleiter Herrn Thomas Krautscheid vertreten, der gleich den USEmobility-Vortrag halten wird und durch den Geschäftsführer Jens Ebering vertreten. Herr Ebering, Sie haben die Gelegenheit, sich und ihre Firma kurz vorzustellen.

Herzlichen Dank und willkommen in der Allianz pro Schiene!

Der Dritte im Bunde ist die **Schrey & Veit GmbH**. Der Geschäftsführer Herr Günther Veith vertritt die Firma heute bei unserem Förderertreffen. Herr Veith, wir sind gespannt auf Ihre Kurzvorstellung.

Schönen Dank und herzlich willkommen in der Allianz pro Schiene.

Einen Gast, der sich für die Fördermitgliedschaft interessiert und heute praktisch zum Schnuppern da ist, haben wir auch: Herrn Müller von Blumencron, Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Cash Recovery Team GmbH. Herr von Blumencron - wo ist er? - wir hoffen, dass es Ihnen hier bei uns gefällt und wir Sie beim nächsten Mal offiziell als Fördermitglied in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Meine Damen und Herren, liebe Fördermitglieder der Allianz pro Schiene. Erlauben Sie mir zum Schluss meiner Tagungseröffnung einige persönliche Worte. Seit vier Jahren bin ich Förderkreissprecher der Allianz pro Schiene. Heute werde ich zum letzten Mal ein Förderkreistreffen leiten. Wie die meisten von Ihnen mitbekommen haben dürften, bin ich Ende März altersbedingt bei Bombardier Transportation als Vorsitzender der Geschäftsführung ausgeschieden. Es entspricht guter Tradition bei der Allianz pro Schiene, dass der Förderkreissprecher an verantwortungsvoller Stelle aktiv im Berufsleben steht. Deshalb ist es nur folgerichtig, dass ich bei der heute turnusgemäß anstehenden Neuwahl nicht wieder für das Amt des Förderkreissprechers kandidiere.

**Anlage 2 zum Protokoll Allianz pro Schiene-Förderertreffen am 12. April 2012 in Berlin**  
**Top 1 (Begrüßung durch den Förderkreissprecher)**

---

Mir hat das Amt und das Engagement für unsere Allianz pro Schiene große Freude bereitet und ich möchte mich bei Ihnen allen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. In den vier Jahren, in denen ich Förderkreissprecher sein durfte, hat sich unser Bündnis von 79 Unternehmen, die als Fördermitglieder organisiert waren, auf nun 110 Fördermitglieder weiterentwickelt. Eine Entwicklung, die gut und richtig ist und meines Erachtens so weitergehen sollte.

Da mir die Allianz auch weiterhin eine Herzensangelegenheit bleibt, wäre ich sehr froh, wenn Sie meinem Bombardier-Nachfolger, dem neuen Deutschland-Chef Herrn Clausecker, das selbe Vertrauen für meine Nachfolge als Förderkreissprecher der Allianz pro Schiene entgegenbringen würden wie Sie es bei mir getan haben.

Die Wahl selbst wird im Top 9, unmittelbar vor der Pause stattfinden. Bevor wir nun mit Top 2 „Aktuelles aus der Geschäftsstelle“ starten, sage ich noch einmal danke für die gute Zeit. Und toi, toi, toi für die Zukunft. Deutschland braucht eine starke politische Stimme für den Schienenverkehr, unser Land braucht die Allianz pro Schiene. Vielen Dank.